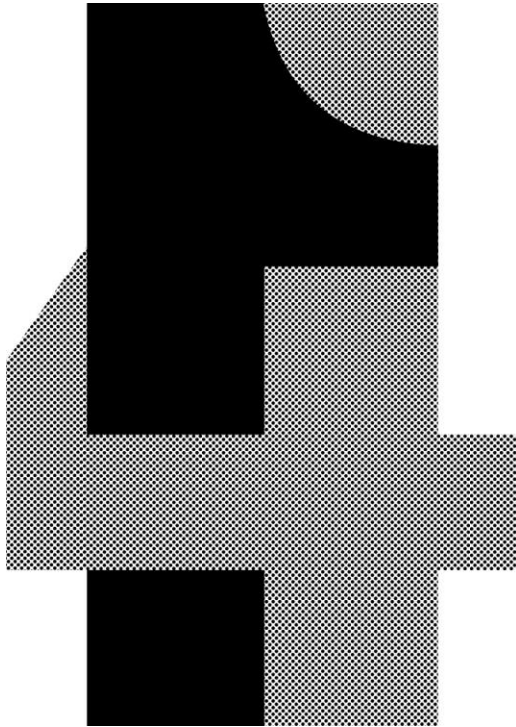


**Four In One**

**Labor Shared Space-Time | Infiltrations**



**Concept** Lisa Hinterreithner (A)

**Performance Artists** Jack Hauser (A),  
Lisa Hinterreithner (A), Sabina Holzer (A),  
Nic Lloyd (A/GB)

**Artistic Support** Chris Standfest (A/D)

**Production & Communication** Elfi Eberhard, Anna Feiler

Four performances meet. Four performance artists contribute performances of their own and perform them together in a shared space. The outcome is a fifth performance. Dramaturge Chris Standfest accompanies the performative process artistically and discursively.

In Shared Space – Time | Infiltration, tanzbuero pursues the question of how the usual chronological successions of live performances can be transferred to a performative simultaneity, and how the singularity of each performance may give way to artistic plurality in a shared time-space-event.

To what extent may this spatial and temporal „thrown-togetherness“ of diverse performances transcend artistic and aesthetic boundaries? Can this collaborative process among artists generate new forms of material-collaboration and reception in and of performance?

During this performative convergence the individual works have been affected in different ways. By being intertwined their material and choreographies are partly deconstructed. The artists lose control over the shared situation; an unpredictable togetherness arises.

**Works:**

Sabina Holzer: *Verschreibungen* (2016/17)

Nic Lloyd: *Don't Judge* (2014)

Jack Hauser: *Poesie: Zusammen Raufen* (2017)

Lisa Hinterreithner: *Things* (2015)

**We would like to thank:**

Im\_flieger/Stoffwechsel, Roland Rauschmeier: *Mash Up – A readymade performance*, Christian Marclay, Oleg Soulimenko and guests: *Strange Connections*, Doreen Massey: *For Space*, Simone Aughterlony and Jen Rosenblit: *Everything Fits In The Room* and many more.

**Kontakt:** [office@tanzbuero.net](mailto:office@tanzbuero.net) / [www.tanzbuero.net](http://www.tanzbuero.net)

**Mit Unterstützung von:**

**Jack Hauser** ist 1958 in Horn/NÖ geboren. Er studierte, nach seiner Arbeit als Chemiker, von 1983 bis 1986 elektroakustische Musik in Wien. 1994 gründete er mit Inge Kaindlstorfer und David Ender die Performancebande *Lux Flux*. 2003 beginnt die Zusammenarbeit mit Milli Bitterli. 2014/2015 entwickelt er gemeinsam mit Lisa Hinterreithner die Performancereihe *The Call of Things*. Seit 2005 entstanden zahlreiche gemeinsame Werke mit Sabina Holzer. Weiters gestaltet er performative Interventionen und Arbeiten mit diversen Medien, die seit 1999 als *Wohnung Miryam van Doren* betrieben und betreut werden.

Die Choreografin und Performerin **Lisa Hinterreithner** thematisiert in ihren Arbeiten Körper, Material und Dinge. Ihre Performances und Installationen finden in Theaterräumen, in Galerien, im Wald und am Papier statt. Sie arbeitete unter anderen in den letzten Jahren mit Julius Deutschbauer, Jack Hauser, Martina Ruhsam und Lilo Nein zusammen.

Zur Zeit unterrichtet sie Creative Research an der Tanzakademie SEAD, an der Universität Wien und an der Den Danske Scenekunstscole in Kopenhagen. Sie gestaltet mit Elfi Eberhard die Researchplattform *tanzbuero* in Salzburg. Sie absolvierte einen Master (MRes) in Performance and Creative Research an der Roehampton University / London.

**Sabina Holzer** ist Performerin, Choreografin und Autorin. Sie arbeite in unterschiedlichen künstlerischen Projekten als Performerin u.a. mit Vera Mantero (P), Philipp Gehmacher (A), Lux Flux (A), Machfeld (A), MilliBitterli (A), Martin Siewert (A), Jeroen Peeters (BE), Brigitte Wilfing und Katrin Hornek. Sie ist Trainerin von SIB®(systemischer und integrativer Bewegungslehre). Seit 2007 publiziert sie Texte zu Performance und zeitgenössischem Tanz in unterschiedlichen Medien und gestaltet transmediale, kollaborative Settings an der Schnittstelle von künstlerischer Praxis und Theorie. Seit 2005 ist sie in enger Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler Jack Hauser. Zusammen entwickeln sie Performances und Interventionen in öffentlichen Räumen, Galerien, Museen und Theatern: Lentos Museum of Modern Art, Linz; WUK; Essl Museum; Hidden Museum; Documenta 13 und University of Applied Arts Vienna und Tanzquartier Wien. [www.cattravelsnotalone.at](http://www.cattravelsnotalone.at)

**Nic Lloyd** ist ein britisch/neuseeländischer Performer und DJ. Er studierte Philosophie an der Middlesex University London (BA) und begann seine Bühnenlaufbahn 2005 auf Einladung der Choreografin Simone Aughterlony. Die erste gemeinsame Produktion „Bare Back Lying“ tourte durch ganz Europa. Es folgte das Duett „Tonic“ und weitere Gruppenstücke, die ebenfalls erfolgreiche tourten und neben zahlreichen Festivals an Häusern wie dem Tanzquartier Wien, HAU Berlin und der Gessnerallee Zürich zu sehen waren. Nic Lloyd hat in den letzten Jahren mit zahlreichen ChoreografInnen, RegisseurInnen und MusikerInnen sowohl auf der Bühne, für die Leinwand, auf der Straße und in den Bergen gearbeitet. Er absolvierte zudem 2011 einen Master in Performance and Creative Research an der Roehampton University London unter der Leitung von Professor Adrian Heathfield. Im September 2014 hatte sein erstes Solo-Stück „Don't Judge“ Premiere an der Gessnerallee Zürich. 2017 performte Nic Lloyd in Claudia Bosses Produktion „Poems of the Daily Madness“ und aktuell erarbeitet Nic Lloyd gemeinsam mit Julia Schwarzbach das Stück „with us“, das im Jänner 2018 im Rahmen von Performing New Europe in Salzburg uraufgeführt wird.

**Chris Standfest (AT/DE)** studierte Literaturwissenschaft, Linguistik, Pädagogik, Cultural und Gender Studies in Regensburg, der University of Lancashire und der FU Berlin. Parallel politischer Aktivismus, Theater- und Übersetzungsarbeiten, Trainings und kollektive Projekte in unterschiedlichen Feldern. Als Performerin, Theoretikerin oder Dramaturgin Arbeiten mit Lisa Hinterreithner, das Schaufenster/Hannes Wurm, Peter Stamer, Silke Bake, Katherina Zakravsky, Ian Kaler, Barbara Kraus, Doris Uhlich, Gin Müller, u. v. a. 1997 – 2011 intensive Zusammenarbeit mit theatercombinat und Claudia Bosse. Kollaborationen u.a. mit donaufestival und Tanzquartier Wien. Diverse Publikationen, u.a. auf corpus ([www.corpusweb.net](http://www.corpusweb.net)), für Maske und Kothurn, Jahrbuch Theater der Zeit u.a. Szenische Projekte und Lehraufträge (Universitäten Leipzig, Bochum, Innsbruck, Wien). Zur Zeit Dramaturgie ImPulsTanz-Festival, Artistic Director [*8:tension*] *Young Choreographers` Series* und Kuratorin der Kollaborationen zwischen ImPulsTanz und mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien.